



## 65. ECA Fachartikel

### Bericht von der 1. Konferenz „Coaching Planet – Persönlichkeiten und Organisationen entwickeln“ in St. Petersburg, 24.-26.02.2012

Von Christel Juchniewicz

#### Coaching-Planet als Impulsgeber



Welten zusammenzubringen – kein geringeres Ziel hatte die erste Konferenz „Coaching-Planet“ in St. Petersburg. ECA Präsident Russland **Prof. Dr. Werner Regen** hatte nicht nur den Mut, zur ersten Coaching-Konferenz sowohl Coachs, Mediatoren, Unternehmensvertreter und Presse einzuladen, sondern auch das Themenspektrum mit Fragen zum Thema Coaching, Mentaltraining, Leadership und Mediation breit zu spannen. „Wir möchten eine *internationale Plattform multidisziplinär denkender und handelnder Coachs, Trainer und Mediatoren schaffen, die den Grundideen und der Ethik der European Coaching Association entsprechen bzw. ihr nahestehen.*“ So der Organisator und ECA Präsident Russland **Professor Dr. Werner Regen**. Die Konferenz sehe sich als „*Impulsgeber für den russischen Markt und zur Entwicklung der European Coaching Association in Russland*“.

#### Weitgereiste Teilnehmer

Knapp 60 Teilnehmer folgten der Einladung der European Coaching Association und dem Verlag Dr. Werner Regen in Kooperation mit der Association of European Businesses (AEB) in the Russian Federation und der Universität für Management und Wirtschaft in St. Petersburg.

So breit die Themen, so weitgereist die Teilnehmer. Glaubte man als Teilnehmer aus Deutschland schon zu denen mit der weitesten Anreise zu gehören, so wurde man schnell eines Besseren belehrt. So fanden sich zum Beispiel Teilnehmer aus Kasachstan ein (2690 km von St. Petersburg entfernt), ein Mitglied des Organisationskomitees kam aus Sibirien (über 4000 km von St. Petersburg entfernt) und selbst Kiew, die Hauptstadt der Ukraine, aus der auch zwei Teilnehmerinnen angereist waren, ist über 1000km von St. Petersburg entfernt. So merkt der Besucher schnell, dass er es mit anderen Größendimensionen zu tun hat. St. Petersburg wird

**ECA European Coaching Association e.V.**

Postfach 24 02 39 | D-40091 Düsseldorf | Ruf: +49 (0)2 11 - 32 31 06 | Fax: +49 (0)2 11 - 32 87 32

Mail: [office@european-coaching-association.com](mailto:office@european-coaching-association.com) | [www.european-coaching-association.com](http://www.european-coaching-association.com)

ECA President – Chairman Bernhard Juchniewicz



von seinen Einwohnern übrigens liebevoll *Piter* (russisch Питер) genannt und ist als ehemalige Hauptstadt des russischen Kaiserreiches UNESCO Weltkulturerbe.

**Bernhard Juchniewicz**, ECA Präsident zeigte sich angenehm überrascht von der Arbeitsatmosphäre der Veranstaltung: „*Die sympathische Kollegialität, die Konzentration, die Kommunikation, die emotionale Akzeptanz und die gegenseitige Wertschätzung waren trotz Sprachbarriere und den unterschiedlichsten kulturellen Wurzeln beeindruckend. Und die weite Anreise, die manche der über 60 TN für die Konferenz auf sich genommen haben, zeigt den enormen Bedarf und das thematische Interesse*“.



Bernhard Juchniewicz, ECA Global President

Erwarten durften die Zuhörer von der Konferenz einen „Kompass, der Ihnen hilft, Führungs-, Entwicklungs- und Aufbauprozesse effizient miteinander zu verbinden“, und zwar auf der Basis der „4 K©: Kooperation, Kreativität, Kontakte und Kommunikation“.

## Mitgliederversammlung am Vorabend der Konferenz

Für die ECA Mitglieder begann der Kongress bereits am 23. 2. abends mit einer offiziellen Mitgliederversammlung und einem Arbeitstreffen des ECA Präsidiums, bei denen unter den Anwesenden weitere internationale ECA Vizepräsidenten ernannt wurden: **Ivan Valerjewitch Rybkin** und **Elena Vasiljevna Gorbanova** für Russland, **Pascal Renders** für Belgien und **Dr. Konstantin Schamber** für China.

## Impulsreferate am 1. Konferenztag



Den Reigen der Referenten eröffnete am ersten Kongresstag nach der Begrüßung durch den Schirmherrn **Dr. Werner Regen** dann **Bernhard Juchniewicz** mit einem Beitrag über die Multiprofessionalität im Coaching und über die Einsatzmöglichkeiten von Coaching in - fast - jeder Lebenssituation. Die danach folgenden Kurzreferate rissen die Workshopthemen für den zweiten Konferenztag kurz an und gaben einen Überblick über das Themenspektrum des Kongresses.

Prof. Dr. Werner Regen, ECA Präsident Russland

**ECA European Coaching Association e.V.**

Postfach 24 02 39 | D-40091 Düsseldorf | Ruf: +49 (0)2 11 - 32 31 06 | Fax: +49 (0)2 11 - 32 87 32

Mail: [office@european-coaching-association.com](mailto:office@european-coaching-association.com) | [www.european-coaching-association.com](http://www.european-coaching-association.com)

ECA President – Chairman Bernhard Juchniewicz



## Facetten des russischen Coachingmarktes

Russische Referenten mit unterschiedlichen Schwerpunkten geben mit ihren Kurzvorträgen einen Einblick in den Status Quo von Coaching in Russland.

**Ivan Rybkin**, ECA Lehrcoach und einer der Gründer des Moskauer Coaching-Lehrinstituts „Okryty Portal“ sprach über seinen integralen Coachingansatz und über direktives und partnerschaftliches Coaching in Unternehmen. Persönliche Themen spielen im Coaching bei seinen Kunden eine eher untergeordnete Rolle. **Marina Danilowa**, Partnerin des Coaching-Instituts in St. Petersburg und Mitautorin des

ersten auf Russisch erschienenen Coachingbuches stellt verschiedene Tendenzen auf dem russischen Coachingmarkt fest. Unter anderem verlagere sich die Nachfrage nach Coaching vom reinen Managercoaching hin zur Nachfrage nach Coaching für Teams und Gruppen, vor allem im IT Bereich. Russische Klienten, so sagt sie, seien trotz der vermeintlichen „russischen Seele“ verschlossener als andere europäische Klienten. Einen Beitrag zur Situation von Unternehmensentwicklung in Russland lieferte **Dr. Elena Tschurina**, die in verschiedenen wissenschaftlichen und stattlichen Expertenräten tätig ist, aber auch ein eigenes Consultingunternehmen für Start-ups hat. Sie spricht davon, dass sich Unternehmensstrukturen und Persönlichkeiten gleichzeitig entwickeln müssen, denn „Innovationsmanagement ist nicht möglich, wenn sich die Persönlichkeit nicht entwickelt“. Verschiedene Formen von Führung erforscht **Prof. Dr. Vassilij Belov**, Leiter des Lehrstuhls für Psychologie an der St. Petersburger Universität für Management und Wirtschaft und ehemaliger Militärarzt.



Prof. Vassilij Belov

Er unterscheidet in seiner Psychologie der Organisationsführung vor allem negative Führungstypen. Doch es gab auch methodischen Input von seiten der russischen Kollegen: **Galina Pochmelkina**, Mediatorin und Coach schilderte anhand des Symbols des Pendels den Einsatz von psychodramatischen Mitteln im Coaching und **Igor Lusin** und **Evgenija Ivanovna** luden die Zuhörer ein, ihre eigene Schöpferkraft als Ressource zu entdecken.

## Internationale Referenten mit methodischen Spezialisierungen

Während sich die russischen Referenten hauptsächlich mit den Markttendenzen beschäftigten, traten die geladenen internationalen Referenten vor allem mit unterschiedlichsten methodischen Ansätzen aufs Podium. Einige der vorgestellten Methoden waren für die russischen



Verleger Prof. Regen übergibt Thies Stahl das erste Exemplar seines russischen Buches

**ECA European Coaching Association e.V.**

Postfach 24 02 39 | D-40091 Düsseldorf | Ruf: +49 (0)2 11 - 32 31 06 | Fax: +49 (0)2 11 - 32 87 32

Mail: [office@european-coaching-association.com](mailto:office@european-coaching-association.com) | [www.european-coaching-association.com](http://www.european-coaching-association.com)

ECA President – Chairman Bernhard Juchniewicz



Teilnehmer durchaus Neuland: **Thies Stahl**, einer der Pioniere des NLP in Deutschland konnte anlässlich der Konferenz das erste Exemplar seines frisch auf Russisch übersetzten Buches in Empfang nehmen. Eine Weltpremiere, denn auf Deutsch gibt es das Buch noch nicht. Entsprechend dem Buchtitel stellte er im Vortrag dann auch sein Tool der kalibrierten Schleife vor, eine Intervention unter Paaren. Er betonte die Funktion des Coachs als „Feedback-Diener“ und demonstrierte im Workshop am nächsten Tag anschaulich den Einsatz seiner Methode bei einem Paarkonflikt.



Antje Heimsoeth, Mentaltrainerin, ECA Lehrcoach

**Antje Heimsoeth**, Mentaltrainerin und ECA Lehrcoach begleitet Sportler, vom Freizeitsportler bis hin zum Olympiateilnehmer. Mit Mentaltraining unterstützt sie Sportler darin, sich selbst zu Höchstleistungen zu motivieren. Die Methode kann aber ebenso im Unternehmenskontext angewendet werden, denn „Erfolg beginnt im Kopf“. Basis ist der Sportmentalzyklus, ein vierstufiges Tool, Kaum einer der Konferenzteilnehmer war mit der Methode vertraut, wie eine kurze Abstimmung ergab. Um so mehr Teilnehmer fanden sich beim Vertiefungsworkshop am nächsten Tag ein, als die praktische Anwendung der sofort umsetzbaren Tools zum Thema Stressabbau und Umgang mit Emotionen demonstriert wurden.

**Pascal Renders**, Business und Management Coach und ECA Vize-Präsident für Belgien verblüffte die Teilnehmer zunächst mit der Geschichte, wie er sein gewünschtes Berufsziel „Coach“ erreicht hat. In einem kleinen Land wie Belgien sind die Ausbildungsmöglichkeiten für den professionellen Coach begrenzt. Er stieß im Internet auf das internationale Ausbildungsinstitut „Metaforum International“, Lehrinstitut der ECA und absolvierte eine Coachingausbildung, die die Grundlage für die Realisierung seiner Unternehmensvision darstellte. Heute begleitet er mit seinem Unternehmen „Quantumize“ Top-Führungskräfte darin, eine wertorientierte Führungskultur in ihren Organisationen zu etablieren.



Pascal Renders, ECA Vice President Belgium



## Interkulturelles Coaching auf dem „Coaching-Planet“



Dr. Konstantin Schamber,  
ECA Vice President China

**Dr. Konstantin Schamber**, ECA Coach und ECA-Vizepräsident für China schlägt regelmäßig Brücken zwischen den Kontinenten. Er arbeitet an Kommunikationslösungen für global tätige Unternehmen, vor allem in der Zusammenarbeit zwischen Russland, China, Kasachstan und Deutschland. Aus seiner Berufserfahrung heraus beschreibt er überspitzt einige typische Eigenschaften von Leitungspersonlichkeiten in den Ländern, in denen er berät. Den Leiter im postsowjetischen Raum beschreibt er als passiv und patriarchalisch, den in Asien als patriotisch und auf seine Person fokussiert („wenn der Leiter untergeht, gehen alle unter“), aber auch

fürsorglich. Den dritten Leitertypus nennt er schliesslich den Leiter als Amtsinhaber. Er ist hauptsächlich in skandinavischen Ländern anzutreffen, übt seine Leitungsrolle auch sozial und psychologisch aus und orientiert sich an der Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter („wichtigster Teil ist das Schlusslicht“).

Prof. **Dr Werner Regen** schliesst den Vortragsteil des Kongresses mit einem Erfahrungsbericht über den Zusammenschluss zweier Unternehmen. Ein kleines russisches Unternehmen kauft ein großes amerikanisch-deutsches Unternehmen. Er begleitet den Zusammenschluss als Coach. Wie geht man vor bei solch einem Integrationsprojekt? Er nennt drei wichtige Punkte: 1. Die Frage nach der prägenden Kultur für das Unternehmen, 2. Die Suche nach Schlüsselfiguren / Verbündeten 3. Das Setzen von Schwerpunkten. Dann zieht er Parallelen zur Coaching-Planet-Konferenz und zur multiprofessionellen Coachingarbeit der ECA Coachs. „Viele Schiffe machen eine Regatta“ -das ist das Schlussbild, das die Vorträge des Tages zusammenfasst.

## Podiumsdiskussionen fördern Annäherung bei unterschiedlichem Verständnis

In den nachfolgenden Podiumsdiskussionen gab es für alle Teilnehmer Gelegenheit, sich im Gespräch über das Verständnis von Coaching, die Anwendungsgebiete in der Praxis und die unterschiedlichen Methoden anzunähern. Auf die Frage, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede sich in den Gesprächen herauskristallisiert haben, antwortet **Prof. Dr. Werner Regen**: „Ich habe bisher bemerkt, das Coaching in Russland mehr als Business-Coaching verstanden wird. Beherrschung von Formaten und genaueste Vorgaben zum Vorgehen im Prozess werden höher bewertet als Methodenkompetenz. Die mentalen Momente im Coaching sind erweiterbar.“



## Vertiefungsworkshops am zweiten Konferenztag

Zu den Themen der Kurzvorträge des ersten Konferenztags wurden am zweiten Konferenztag Vertiefungsworkshops angeboten. Zusätzlich waren für diesen Tag noch angereist: **Cora Besser-Siegmund** für einen Einführungsworkshop in die Anwendung der wingwave®-Methode in Organisation und **Arne Maus**, der die aus der Schweiz stammende Methode des Identity Kompass® vorstellte. Beim Besuch der Workshops zeigte sich eine eindeutige Präferenz der Teilnehmer für die methodischen Themen. *„Beim Besuch der Workshops zeigte sich eine*



wingwave®-Workshop mit ECA Lehrcoach Cora Besser-Siegmund

*eindeutige Präferenz der Kongressbesucher für die methodischen Themen“, sagt Bernhard Juchniewicz „Die professionelle Neugier überwog hier ganz offensichtlich das Bedürfnis, sich über die Rolle des Coachs und die Besonderheiten des russischen Coachingmarktes auszutauschen. Der Bedarf nach methodischer Weiterbildung ist groß. Neugier, echte Freude und offene Begeisterung sind hier in den Vorträgen, Seminaren ganz authentisch zu erleben.“*





## Open Space zum Abschluss



In der Open Space Runde am Morgen des dritten Konferenztages kamen dennoch neben Begeisterung und Dankbarkeit noch die Fragen auf den Tisch, wie es nun weitergeht mit qualifiziertem Coaching in Russland. Das Feedback der Teilnehmer wurde gleich in neue Themenstellungen für den nächsten Coaching-Planet umgesetzt. Denn dass es eine Fortsetzung geben wird, das steht ausser Frage. Die Weichen gehen vor allem in Richtung Kommunikation. Kommunikation von Qualitätsrichtlinien für Coaching und Kommunikation der Möglichkeiten und Grenzen von Coaching überhaupt für Unternehmen und Personen.

## Fazit

Die Veranstalter zeigten sich zufrieden mit dem Erfolg der Konferenz. **Prof. Dr. Werner Regen:** *„Neben der Teilnehmerzahl aus unterschiedlichsten Bereichen des Coachings, Business und Ausbildung an Instituten und Hochschuleinrichtungen ist es die gelebte Kommunikation und Erfahrungsaustausch, die ich hervorheben möchte. Die 3-tägige Konferenz besuchten über 60 Teilnehmer aus Russland, Deutschland, Schweiz, Belgien, Ukraine und Kasachstan. Damit war sie eine Brücke innerhalb Europas bis hin nach Asien. Die Resonanz zeigt den Bedarf an solchen Events.“*

**Bernhard Juchniewicz:** *„Der gemeinsame interdisziplinäre und interkulturelle Austausch wurde als echte persönliche und kollektive Weiterbildung erlebt. Kolleginnen und Kollegen europaweit weiter zu qualifizieren und zu integrieren, Wissenstransfer und Austausch zu fördern macht Sinn und gehört zu den grundlegenden Aufgaben unseres Berufsverbands und wird beim nächsten „Coaching-Planet“ weitergeführt.“*

Zum Kongress wird ein ausführliches Begleitbuch im Verlag Dr. Werner Regen erscheinen. Ein Teilnehmerbericht von ECA Lehrcoach Antje Heimsoeth erscheint in der Aprilausgabe von Kommunikation und Seminar.

## Über die Verfasserin:

Christel Juchniewicz – ECA Vice President - ist Business- & Management Coach, wingwave Coach / wingwave Trainerin, Partnerin Academy ECA Sozietät  
Als ECA Vize-Präsidentin ist sie zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.  
Sie ist außerdem Buchautorin und hat eine eigene PR- und Veranstaltungsagentur.  
Siehe: [www.academy-eca-sozietat.com](http://www.academy-eca-sozietat.com) [www.viakultur.de](http://www.viakultur.de)

# EUROPEAN COACHING ASSOCIATION



## **Über die European Coaching Association:**

Die European Coaching Association (ECA) ist der älteste europäische Berufsverband professioneller Coachs. Sie vereint professionelle Coachs, Supervisoren, Mediatoren, Trainer, Consultants, Lehr-Institute (Akademien) und Sozietäten (Praxisgemeinschaften) unter ihrem Dach. Die ECA setzt seit ihrer Gründung Maßstäbe für professionelles Coaching als lösungs-, ressourcen- und zielorientierte Arbeit mit Menschen und Unternehmen. Die ECA ist ein methodenübergreifender Verband, der sich am humanistischen Menschen- & Berufsbild orientiert. Ihre Mitglieder erkennen die darauf beruhende Ethik an. Die ECA stärkt die methodische Vielfalt in der Arbeit mit Menschen und setzt sich für deren Weiterentwicklung, Multidisziplinarität und Professionalität ein. Siehe: [www.european-coaching-association.com](http://www.european-coaching-association.com)

**ECA European Coaching Association e.V.**

Postfach 24 02 39 | D-40091 Düsseldorf | Ruf: +49 (0)2 11 - 32 31 06 | Fax: +49 (0)2 11 - 32 87 32

Mail: [office@european-coaching-association.com](mailto:office@european-coaching-association.com) | [www.european-coaching-association.com](http://www.european-coaching-association.com)

ECA President – Chairman Bernhard Juchniewicz